Hannover

Bild: dpa

Bevölkerung:	515.772
Stadion:	FIFA WM-Stadion Hannover / AWD-Arena
Besser bekannt als:	Niedersachsenstadion
Maßnahme:	Umbau
Kosten:	64 Millionen Euro
Bruttokapazität:	44.652
Sitzplätze:	39.297

Verfügbare Kaufkarten
- Vorrunde: 34.311
- Achtelfinale: 33.965

Finanzierung:
24 Millionen Euro durch Stadt Hannover, Land Niedersachsen und Region Hannover, 20 Millionen Euro durch Bankenkonsortium, 20 Millionen Euro durch Kreditanstalt für Wiederaufbau (abgesichert durch Bürgschaft der Stadt Hannover).

Auch in Niedersachsens Landeshauptstadt Hannover lockt die Fans ein reines Fußballstadion zu den Spielen. Der Umbau des alten Niedersachsenstadions wurde im Dezember 2004 abgeschlossen. Optisches Highlight der bei Bundesliga-Spielen insgesamt 50.000 Zuschauer fassenden Arena ist die völlig freitragende 2.500 t schwere Dachkonstruktion. Das Innendach wurde mit einer UV-Strahlendurchlässigen Folie überzogen. Somit wird gewährleistet, dass der Arbeitsplatz der Spieler genügend Licht bekommt. Wie nicht anders zu erwarten, wurde der Rasen mit einer Heizung und einem Drainage-System unterlegt. Die vier 70 m hohen Flutlichtmasten wurden durch ein im Dach integriertes hochmodernes Lichtsystem ersetzt, das aus 150 Strahlern mit einer jeweiligen Leuchtkraft von 1.500 Lux besteht. Zwei Videowände, jeweils 41 qm große LED-Tafeln, bieten umfangreiche Informationsmöglichkeiten. Für die stimmungsvolle Beschallung sorgen die 26.400 Watt der 66 Boxen.

Der Bau des ersten Niedersachsenstadions wurde 1954 abgeschlossen. Seit 1959 bestreitet Hannover 96 dort seine Heimspiele. Der Umbau hatte im März 2003 mit dem Abriss der Nordtribüne begonnen.

Quelle: fifaworldcup.com

Leipzig

Bevölkerung:	494.000
Stadion:	Zentralstadion
Auch bekannt als:	Stadion der Hunderttausend
Maßnahme:	Neubau
Kosten:	90.6 Millionen Euro
Bruttokapazität:	44.199
Sitzplätze:	38.898

Verfügbare Kaufkarten
- Vorrunde: 34.384
- Achtelfinale: 34.038

Finanzierung:
63,2 Millionen Euro Stadt (unter Einschluss Bund),
27,4 Millionen Euro EMKA GmbH.

Mit der baufertigen Übergabe des Zentralstadion Leipzig im Dezember 2003 verfügt die Messestadt Leipzig über ein architektonisch und technisch hochmodernes Fußballstadion.

Das 45.000 Sitzplätze bietende Zentralstadion Leipzig wurde speziell für die Fußballweltmeisterschaft 2006 in Deutschland konzipiert. Leipzig repräsentiert nach der friedlichen Revolution und der Wiedervereinigung Deutschlands eine optimistische und ständig in Bewegung befindliche Region im Osten der Bundesrepublik. Als eines von insgesamt 12 Stadien wird es Spielstätte für vier Vorrundenbegegnungen und ein Achtelfinalspiel dieses sportlichen Großereignisses sein.

Das neue Kernstück des traditionsreichen Sportforum Leipzig verbindet in einer einzigartigen Weise Moderne und Tradition. 1956 wurde das Stadion nach nur 15 Monaten Bauzeit eröffnet. Mit seinen 100.000 Sitzplätzen war es das größte Stadion Deutschlands und unter dem Namen „Stadion der Hunderttausend" weltweit bekannt.

1997 beschloss die Stadt Leipzig, innerhalb des alten Stadionwalls ein neues, reines Fußballstadion zu bauen. Über Brücken, die das neue Stadion mit dem alten Stadionwall verbinden, gelangen die Besucher zu den überdachten Sitzplätzen auf dem umlaufenden Unterrang und den beiden Oberrängen auf den Längsseiten.

Optisches Highlight des neuen Zentralstadion Leipzig ist die spektakuläre Dachkonstruktion mit der integrierten Flutlichtanlage. Die perfekt abgestimmte Tonanlage sorgt für eine überragende Akustik.

Das Zentralstadion Leipzig erfüllt alle strengen Vorschriften des Internationalen Fußballverbandes FIFA. Entsprechend bietet es ausnahmslos Sitzplätze. Ein innovatives Fluchtwegesystem sorgt zusätzlich für die Sicherheit der Zuschauer.

Quelle: fifaworldcup.com

„Kran-Skyline" in Köln am RheinEnergie-Stadion. *Bilder: Stefan Bergerhoff*

Bevölkerung:	1 Million
Stadion:	FIFA WM-Stadion Köln / RheinEnergie-Stadion
Besser bekannt als:	Müngersdorfer Stadion
Maßnahme:	Umbau
Kosten:	119 Millionen Euro
Bruttokapazität:	46.120
Sitzplätze:	40.590

Verfügbare Kaufkarten

- Vorrunde: 35.926
- Achtelfinale: 35.580

Finanzierung:
Die Stadt Köln zahlt 25,7 Millionen Euro, der Rest wird über die Kölner Sportstätten GmbH (Eigentümerin und Betreiberin) finanziert.

Für die fußballbesessenen Kölner bedeutet das am 31. März 2004 eröffnete neue Stadion auch eine Portion Genugtuung. Schließlich war Deutschlands viertgrößte Stadt bei der Fußball-Weltmeisterschaft 1974 leer ausgegangen. Mit dem Bau des rund 46.000 Fans fassenden reinen Fußball-Stadions aber hat Köln sich auch gegen Konkurrenten aus der direkten Nachbarschaft durchgesetzt. Im Sommer 2006 werden vier Gruppenspiele und ein Achtelfinale im FIFA WM-Stadion Köln ausgetragen.

Direkt auf dem Gelände des Müngersdorfer Stadions gebaut, wurde die neue Arena am 31. März 2004 mit dem Länderspiel Deutschland – Belgien eröffnet. Während des etwas mehr als zwei Jahre dauernden Umbaus bei laufendem Spielbetrieb wurde jeweils eine der vier Tribünen abgerissen und neu aufgebaut.

Gegenüber dem alten Stadion mit seiner Leichtathletik-Bahn hat die neue Arena wesentlich an Atmosphäre und „Begeisterungs-Potenzial" gewonnen. Architektonisch sticht die kompakte Raumnutzung hervor. Die Oberränge erheben sich mit einem Neigungswinkel von fast 34 °. Zwischen Tribünenkanten und Spielfeld liegen weniger als 8 m. Die vier 72 m hohen Masten, die das Dach tragen, wirken zudem als Lichttürme. Nähert man sich aus Westen der Rhein-Metropole, so signalisieren schon die vier erleuchteten Türme des Stadions: Hier ist Köln!

Der Bundesligaklub 1. FC Köln, dem auch ein Museum im Stadionbereich gewidmet wurde, bestreitet hier seine Heimspiele. Einige der besten und beliebtesten deutschen Spieler, wie etwa Wolfgang Overath, Toni Schumacher, Pierre Littbarski und „Icke" Hässler feierten hier ihre großen Erfolge und verabschiedeten sich „in Müngersdorf" von den Fans.

Das ursprüngliche Stadion wurde 1923 eröffnet, der Nachfolgebau im Jahr 1975. Unzählige weltbekannte Persönlichkeiten traten bereits im Kölner Stadion auf, so etwa der Papst oder die Rolling Stones.

Quelle: fifaworldcup.com